



Der Wehe-Bachelor

Kräuterkurs am Wehebach

mit Zertifikat
und einer Rose

Osterferien 2022



Wir waren zum Kräutersammeln direkt am JIL-Haus, auf der Wehebachinsel und auf dem kleinen Wiesenstück an der Wehebachschule.

Wir haben Kartoffeln gekocht und dazu Sour-Creme gegessen, übrigens nach dem Rezept von Benjamin. Statt Knoblauch haben wir Bärlauch genommen. Der wächst ja direkt am Wehebach und er ist süßer als Knoblauch.

Auf den Seiten von unserem Kräuter-Heft steht oft nur, ob etwas essbar ist oder nicht. Wenn euch etwas fehlt, schreibt oder malt es einfach dazu!

Ich wünsche euch viele Ostereier!

Andreas

Löwenzah-
n



- Essbar

Narzisse, Osterglocke



giftig

GÄNSE- BLÜMCHEN



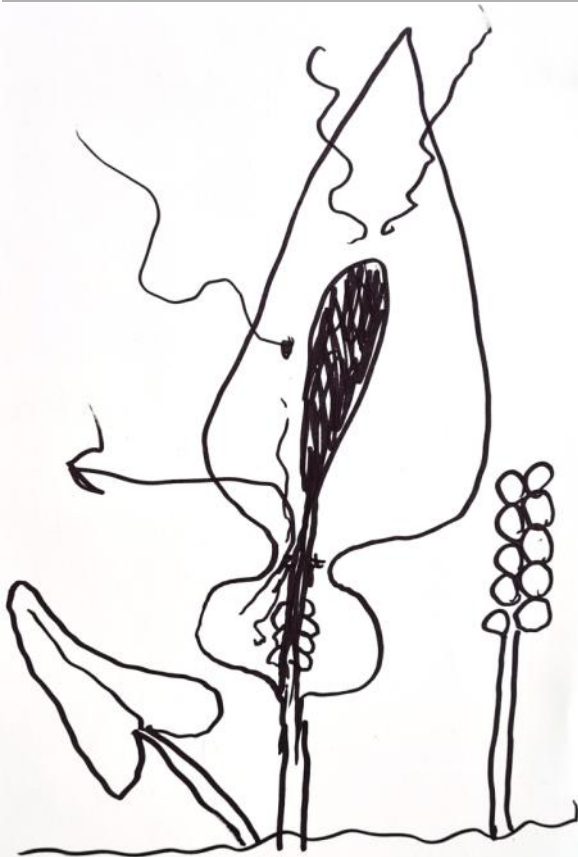
Gänseblümchen musst du essen! Sie sind supergesund! Am besten die ganze Pflanze! - Natürlich ohne Wurzel, sonst gibt es nächstes Jahr keine mehr davon.



ARONSTAB

giftig

Die Blüten des Aronstabs befinden sich in einem kleinen Gefängnis unterhalb eines Stink-Kolbens. Mit seinem Gestank lockt er kleine Fliegen an. Die Fliegen fallen durch ein Gitter in das Gefängnis. Weil sie natürlich wieder raus wollen, werden sie wütend und bestäuben beim Hin-und-herfliegen und Rumklettern die Blüten. Wenn die bestäubt sind, werden die Gitterstäbe schlaff und geben den Ausgang wieder frei. Glück für die Fliege!



Brennnessel

Gegen Stiche der
Brennnessel hilft
Spucke oder der Saft
vom Spitzwegerich!



Essbar

SPITZ-
WEGERICH



Knoblauchs-Rauke



Knoblauchs rauke

Man kannes essen
aber ist bitter.

SCHARBOCKSKRAUT



giftig!

Scharbockskraut ist
sowas wie eine
Butterblume.. Hört sich
Ikecker an,
ist aber giftig!

BÄRLAUCH

essbar



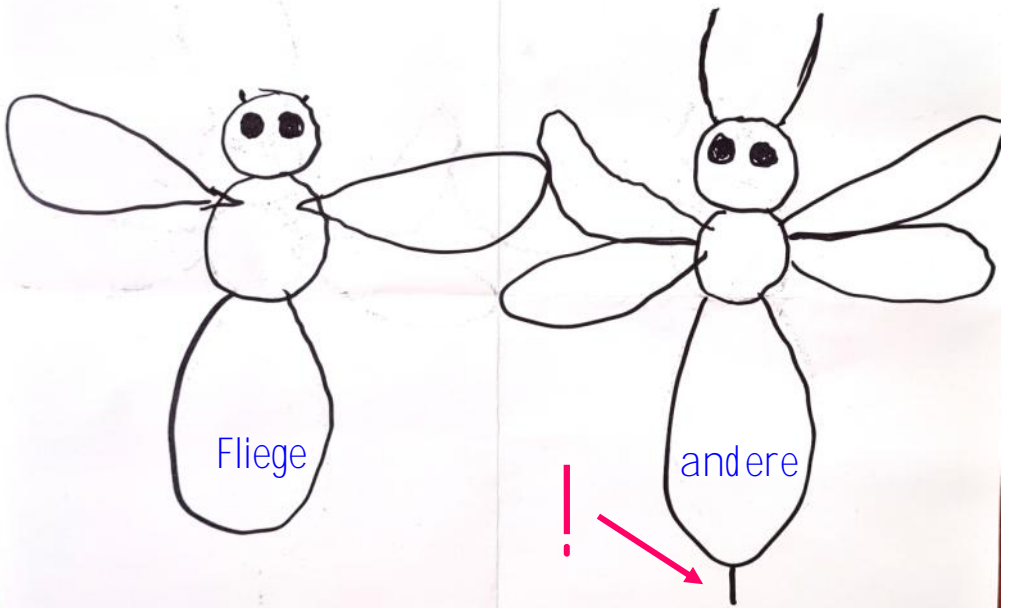
schmeckt
nach Knoblauch

Bärlauch hilft dem Magen, dem Darm und der Lunge.
Vor allem senkt er aber den Blutdruck!

Achtung! Die Blätter von Bärlauch und vom giftigen
Maiglöckchen sehen fast gleich aus! Nicht verwechseln!
Die Blätter einzeln pflücken! Jedes Blatt genau prüfen!
Wenn es nicht nach Knoblauch riecht: NICHT ESSEN!

Woran man eine Fliege erkennt

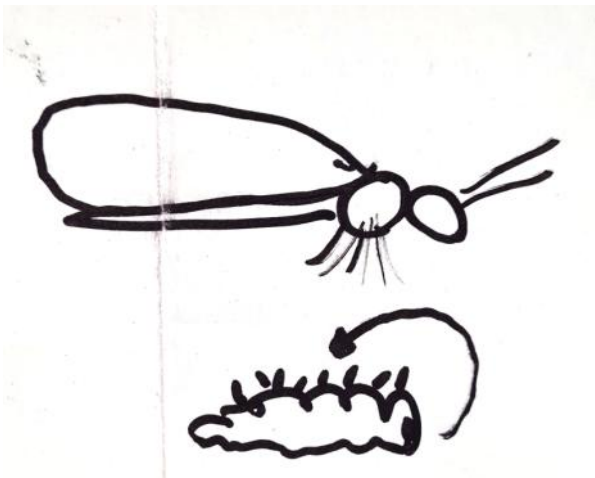
Fliege: Nur zwei Flügel und nur ganz kurze Fühler (Antennen)



Das Goldauge

oder auch „Florfliege“: Das Kind (die Larve) des Goldauges nennt man auch Blattlauslöwe. Es frisst nämlich Unmengen Blattläuse. Die Reste davon wirft es dann auf seine Rückenborsten. Nach einer Weile sieht es aus wie ein Komposthaufen. Gute Tarnung gegen Vögel. Das Foto unten habe ich bei wikipedia im Internet gefunden.

Das erwachsene Goldauge frisst nur Nektar, ist also Vegetarier.



Fossilien im Stein

Die merkwürdigen kleinen Räder, die ihr im Stein an der Wehebachinsel gefunden habt, sind die Abdrücke von Stängelteilen einer Seelilie. Die lebte in einem Meer.

Die einzelnen Rädchen waren sozusagen gestapelt und bildeten so den Stängel. Die Seelilie wuchs vor etwa 390 Millionen Jahren.

